

**Ich lebe im Landkreis
Hildesheim und mache Musik**

**Instrumentenstillleben der Klasse 7M
Gymnasium Andreanum Hildesheim**



Aliya Kwiezinski

Ich sehe ein pechschwarzes Klavier. Ich höre die wunderschönen hellen Töne, wie auch die Basstöne des Klaviers. Und ich fühle die glatten Tasten meines Instruments.

ONT STOP
BELIEVIN'.

Anni's World

Da Pacem, Domine

c



Anni Bartlakowski

Ich sehe die Noten, die Tasten und meine Finger, die zusammen eine Melodie ergeben.

Ich fühle, wie sich die kleinen Tasten sanft unter meinen Fingern heben und senken.

Ich höre die Melodie, die den Raum erfüllt.



Henriette Kantereit

Ich setze mich hin. Ich spiele auf meinem Klavier, ich fühle die Tasten und höre die töne, der Klang dringt in meine Ohren, hohe und tiefe Töne, Ich stelle mir die Noten vor, ich sehe sie vor meinem inneren Auge.



Jayda Heidelberg

Ich sehe viele schwarze und weiße Tasten, die alle einen anderen Ton machen. Ich höre viele verschiedene Töne und Melodien, die alle unterschiedlich klingen, aber nur vom Klavier gespielt werden. Ich fühle mich wohl und alles ist ruhig und entspannt.



Amira Amrouch

Ich sehe mein Notenblatt mit hunderten von Noten, die ich spielen muss. Ich höre die sanften Töne, die ich spiele und versuche, die quietschenden Töne zu vermeiden. Ich fühle, wie mein Bogen an meinen Saiten entlang streicht.



Peter Chirkov

Ich sehe bunte Rasseln, ich fühle Reibung und ich höre Gerassel der einzelnen Körner in der Rassel. Die Rasseln geben den Takt vor, damit alle Instrumente gleichzeitig spielen.



Frederic C. Carius

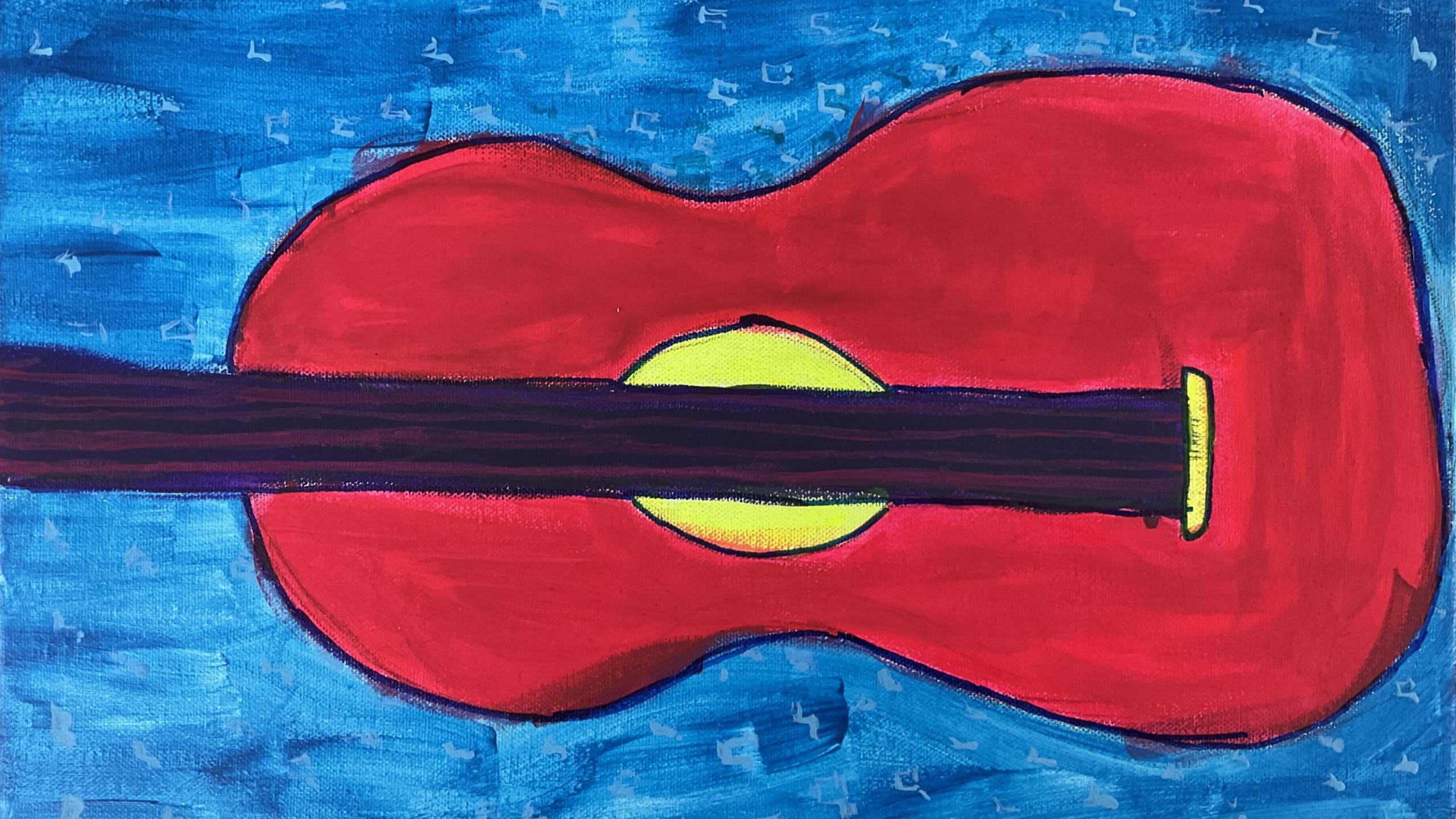
- Ich fühle die Sticks, die in meiner Hand zittern. Ich höre die Schläge, die laut in meinen Ohren ertönen. Ich sehe mehrere goldene Becken, die um mich stehen.



BLÜTHNER

Gloria Arnold

Ich sehe die schwarz-weißen Tasten. Wenn ich spiele, spüre ich die Nostalgie in mir. Ich höre zarte Klänge, die von tief bis hoch erklingen.



Diana Gieser

Ich fühle mich frei, wenn ich den Gitarrenkasten öffne. Voller Glück und Motivation öffne ich den Kasten der Gitarre. Beim Stimmen merke ich erst, wie schön die Töne sind. Nun hole ich die Noten heraus und fange an zu spielen. Der Kopf ist aber sorgenfrei und Stress gibt es dabei auch nicht. Am Ende vermisse ich die Töne und will sie einfach nochmal spielen.

The

Jazz - Pop-ART
PIANO BOOK

VON KONNI BALAND



Konstantin Paland

Ich sehe die Tasten, die ich spielen muss,
damit die wunderschöne Melodie erklingen
kann. Ich höre die Melodie und spüre Freude in
mir aufkommen.



Levi Knobel

Ich sehe die große Tuba mit dem glänzenden Blech, ich höre die schönen tiefen Töne und den schönen Klang, mein Körper hört mit. Die Tasten fühlen sich zart an.



Rebecca Bartz

Ich sehe meine Noten, meine Tasten schwarz und weiß. Ich höre die Melodie, die ich spiele, die Töne, die durch die Luft fliegen. Ich fühle die glatten Tasten. ...

PIRATES OF THE CARIBBEAN DEAD MAN'S CHEST

Violin 1



Alexandra Greiner

Ich höre die Melodie, ich sehe die Noten, sie gehen durch meinen Körper, ich spiele wie von selbst, es ist ein Gefühl wie beim Fliegen. Meine Finger tanzen über die Tasten, ich spiele und spiele.



Mio Blohmer

Ich fühle, wie meine Hände die Schlägel umfassen und wie ich zu spielen beginne. Ich sehe das Marimbaphon. Ich sehe meine Schlägel, wie sie auf die Holz- Malletz hinabsausen und ich höre, wie die Töne vibrieren. Es erklingen schnelle und langsame Melodien, während meine Schlägel über das Instrument fliegen.



Johanna Blaich

Meine Finger fliegen über die Tasten, die Töne in der Luft, das kühle Metall unter meinen Fingern, die Luft, die durch meinen Körper streift. Die Noten vor meinen Augen, das Tor in die Welt, sie öffnen unsere Herzen für die Musik.



Nele Cartschau

Ich sehe meine Noten und greife die verschiedenen Griffe. Ich fühle die Klappen und Löcher. Warme Luft strömt hindurch. Ich höre die tiefen und hohen töne der Klarinette.

Training Nr 4/5

Schlagzeug

Sonar



Nils Kunzfeld



Liv Meyer

Ich sehe viele Noten, höre meine schönen Klänge und fühle meinen Ansatz und die Tasten. Ich spiele los und eine schöne Melodie erklingt, einfach wunderbar...



Nele Gust

Ich höre den tiefen, ruhigen Klang meines Cellos und ich sehe die Noten, die mit jedem Ton, den ich spiele, aus meinem Bewusstsein verschwinden. Ich fühle mein kaltes Griffbrett, worauf ich die Töne greife, und das Vibrieren der Saiten.



Stian Scharte

Ich sehe das glänzende Gold des Saxophons, das in der Sonne leuchtet. Ich höre die kräftigen Töne im Raum. Ich fühle mich frei, wenn ich Saxophon spiele.



Nepomuk Brall

Ich sehe ein Saxophon, das einen besonderen Glanz hat. Ich höre sanfte Töne, die durch die Lüfte klingen. Ich fühle die sanften Tasten, die leichte Töne erzeugen.